

PRESSEMITTEILUNG

Anwohner informieren sich zu geothermischer Fernwärmeversorgung in der Siedlerstraße in Unterföhring

2018 soll mit der Siedlerstraße die letzte Straße in Unterföhring erschlossen werden, die noch ohne Fernwärmeanschluss ist. Knapp 20 Anwohner folgten der Einladung von GEOVOL zu einem Informationsabend über die Anbindung der Straße an die geothermische Fernwärmeversorgung.

(Unterföhring, 23.5.2017) Mitte vergangener Woche fand im Konferenzbereich der Geothermieanlage in Unterföhring ein Informationsabend zur zukünftigen geothermischen Fernwärmeversorgung der Siedlerstraße statt. Die Straße ist die einzige in Unterföhring, die noch ohne Fernwärmeanschluss ist – also weder vom kommunalen Wärmeversorger GEOVOL versorgt werden kann, noch über Leitungen des bisherigen Versorgers Stadtwerke München verfügt.

Entsprechend interessiert waren die anwesenden Anwohner, mehr über die im kommenden Jahr anstehende Erschließung durch GEOVOL zu erfahren – insbesondere natürlich dann, wenn ohnehin ein Ersatz einer alten Heizungsanlage ansteht. Da die Gemeinde direkt nach Verlegung der Fernwärmerohre die Straße komplett saniert, war auch der Erste Bürgermeister Andreas Kemmelmeyer zu Gast. Neben Fragen zu Bauzeiten und Verkehrsbehinderungen gab es vor allem Nachfragen zu den Kosten, die mit einem Anschluss an das GEOVOL-Netz verbunden sind. Am finanziell attraktivsten für die Anwohner ist dabei der Vertragsabschluss bis zum 30.11.2017. Hier fallen deutlich weniger Kosten für die Verlegung des Hausanschlusses an. Zudem werden die ansonsten anfallenden Mehrkosten bei Zuleitungen von über 15 Meter erlassen. Inklusiv des Zuschusses der Förderbank KfW würde ein Hausanschluss mit nur rund 1.800 Euro zu Buche schlagen. Wer dagegen erst nach Ende der Frühbucherfrist einen Vertrag mit GEOVOL abschließt und zudem keine KfW-Förderung erhält, muss mit Kosten von über 7.000 Euro für den Anschluss rechnen. Zusätzlich zu den Ausgaben für den Hausanschluss fallen für die Anwohner noch Kosten für Anpassungen am hauseigenen Heiz- und Warmwasserkreislauf an.

„Wir freuen uns, dass sich die Anwohner der Siedlerstraße so interessiert an unserem Angebot gezeigt haben, sie mit umweltfreundlicher geothermischer Wärme zu versorgen. Zwei der knapp 20 Interessierten haben noch am Abend erklärt, dass sie sich an unser Fernwärmenetz anschließen lassen wollen“, so das erfreuliche Fazit von GEOVOL-Geschäftsführer Peter Lohr.

Weitere Informationen zu GEOVOL finden Sie unter www.geovol.de

▶▶ Pressekontakt

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Falko Faust, Tel.: 089 -969 98 41 - 0, Fax: 089 -969 98 41 - 40, faust@geovol.de

▶▶ Über GEOVOL

Die GEOVOL Unterföhring GmbH wurde am 3. September 2007 als einhundertprozentige Tochtergesellschaft der Gemeinde Unterföhring gegründet. Sie fungiert als Erschließungs- und Betreibergesellschaft für das Geothermieprojekt Unterföhring. Die GEOVOL stellt als heimischer, kommunaler Energieversorger bereits jetzt einen großen Teil der in der Gemeinde benötigten Heizwärme bereit. Von 2014 bis 2016 ist die bestehende Anlage um eine neue Dublette und eine zweite Energiezentrale erweitert worden. Insgesamt verfügt die Geothermieanlage jetzt über eine geothermische Wärmeleistung von 22 Megawatt und eine Gesamtwärmeleistung von bis zu 64 MW.